

KLAPPENTEXT

Die Klassikerparodie im Setting des digitalen Zeitalters.

Welche Geschütze fährt der anstößige Para-Graf Eifelturm auf, um bei der gerade mal 13-jährigen Julia zu landen? Mit welchem psychoaktivem Cocktail will Pharma-Pfarrer Florenzo das handysüchtige Mädchen vor jenem Eifelturm bewahren? Und hätte Romeo das Zeitliche gesegnet, wenn er regelmäßig seine Nachrichten gecheckt hätte? „Romeo & Julia: Reanimiert“ haucht dem Klassiker von William Shakespeare neues Leben ein, indem sich die Herren via „Prügel-App“ die Köpfe einschlagen und die neugierige, sächselnde Amme nicht einmal vor den Menstruationsspuren in Julias Höschen Halt macht. Ein modernes Theaterstück - im lockeren Gewand einer aberwitzigen Liebesgeschichte.

EXPOSÉ

Titel: *Romeo und Julia: Reanimiert*

Autor: *Jan Lindner*

Genre: *Sprechtheater*

Umfang: *ca. 15.000 Wörter*

Zielgruppe: *jung bis alt*

Bei dem eBook „Romeo und Julia: Reanimiert“ handelt es sich um die parodistische Interpretation des Klassikers, im Setting des digitalen Zeitalters. In diesem Rahmen wird insbesondere die Macht von Smartphone und Internet auf den Menschen von heute illustriert. So wird etwa die sogenannte "Prügel-App" zum Mordinstrument und gleichsam Totschlagargument No. 1 für den Erwerb eines neuartigen Handys. Hätte Romeo das Zeitliche gesegnet, wenn er regelmäßig seine Nachrichten gecheckt hätte? Was, wenn der drogenaffine Pharma-Pfarrer Florenzo sich nicht auf

die digitale Überbringung von lebenswichtigen Informationen verlassen hätte? Diese und weitere Fragen wirft das Buch augenzwinkernd auf.

Dabei lehnt die Grundstruktur der Geschichte nah am Original: Der Konflikt der Häuser, die Liebesgeschichte, die Scherereien und Morde und schließlich der tragische Freitod der Liebenden - die zentralen inhaltlichen Elemente bleiben erhalten, werden in eine neue Sprache und ein neues Setting übersetzt und um die Komponente des Humors erweitert. Durch die Nähe zum Original funktioniert einerseits der dramaturgische Bogen und andererseits können gewisse Eigenarten des ursprünglichen Textes - unter Zuhilfenahme der satirischen Erhöhung - sichtbar gemacht werden. Das Ziel ist es, insbesondere jüngere Menschen für den Teils als antiquiert geltenden Klassiker zu sensibilisieren und neu zu begeistern. Die Identifikation mit den Problemen der Protagonisten, die zum einen mit - damals wie heute - nachvollziehbaren Liebesdingen und zum anderen mit ganz aktuellen Smartphone-Dingen zu kämpfen haben, sowie das Zelebrieren der Sprache bis hin zur Ur-Komik des sächsischen Dialekts in Gestalt der Amme seien als tragende Säulen für dieses Buch angeführt.

Personen:

Bürgermeister

Para-Graf Eifelturm, Verwandter des Bürgermeisters

Monumentague, mächtiges Familienoberhaupt

Cabriolet, mächtiges Familienoberhaupt

Romeo, Monumentagues Sohn

Kaputio, Verwandter des Bürgermeisters und Romeos Freund

Benno, Monumentagues Neffe und Romeos Freund

Prototybalt, Neffe von Frau Cabriolet

Florenzo, drogenaffiner Pfarrer

Frau Monumentague

Frau Cabriolet

Julia, Cabriolets Tochter

Amme, Julias Amme

Fremder

Polizisten

VITA JAN LINDNER

Obwohl der 1985 in Jena geborene Jan Lindner im Deutschunterricht unterdurchschnittlich performte, inspirierte ihn doch eine junge Dame aus der Nachbarklasse zu seinem ersten Gedicht. Während die Dame, trotz aller Poesie, von dem damals 18-Jährigen nichts wissen wollte, fand das Gedicht in seinem Umfeld großen Zuspruch, was ihn zum Schreiben weiterer Texte animierte. Mit Anfang 20 folgten erste Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften, Literaturpreise sowie die Übersiedlung nach Leipzig zum Studium der Philosophie. In der Messestadt ist Lindner heute als Autor, Spoken Word Artist, Literaturveranstalter und Sprecher aktiv.

Preise:

2007: Junges Literaturforum Hessen-Thüringen

2007: Gedankenfenster Jena

2008: Junges Literaturforum Hessen-Thüringen

2012: JuLi im Juni Schreibwettbewerb

2015: Radio Mephisto-Hörspielwettbewerb

Bücher:

2009: Ein Suppenkasper gibt den Löffel ab, Edition PaperONE

2013: Der Teddy mit den losen Kulleraugen, Periplaneta

2016: Auf Teufel komm Rausch, Periplaneta

2019: Romeo & Julia: Reanimiert